Frage 1 von 60: Die Finanzbuchhaltung ...

- [x] stellt die Basis für die Bilanz dar.
- [ ] erfasst Kosten und Leistungen.
- [ ] ist die vorrangige Grundlage für das Controlling.
- [x] ist eine Zeitrechnung.
- [ ] dient insbesondere zur Überwachung der Wirtschaftlichkeit eine Unternehmens.

zurück | 1. Die Finanzbuchhaltung ...

Frage 2 von 60: Welche der folgenden Aussagen über die Bilanz ist/sind zutreffend

- [ ] Zur Bilanz gehört auch ein Anhang.
- [ ] Die Kosten- und Leistungsrechnung ist die Grundlage der Bilanzerstellung.
- [x] Die Bilanz wird auf Grundlage des Inventars aufgestellt.
- [ ] Die Bilanz wird in Staffelform aufgestellt.
- [x] Die Buchführung ist die Grundlage der Bilanzerstellung.

zurück | 2. Welche der folgenden Aussagen über die Bilanz ist/sind zut

Frage 3 von 60: Welche der folgenden Aussagen über die Bilanzsumme ist/sind richtig?

- [ ] Die Bilanzsumme erhöht sich bei einem Aktivtausch.
- [x] Die Bilanzsumme erhöht sich bei einer Aktiv-Passiv-Mehrung.
- [ ] Die Bilanzsumme ergibt sich aus der Summe von Aktiva und Passiva.
- [ ] Die Bilanzsumme bleibt bei der Tilgung einer Hypothekenschuld unverändert.
- [x] Die Bilanzsumme bleibt bei einem Passivtausch unverändert.

zurück | 3. Welche der folgenden Aussagen über die Bilanzsumme ist/sind

Frage 4 von 60: Welche Aussagen über die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung (GoB) ist/sind richtig?

- [ ] Die GoB enthalten Regeln zur Buchführung und Kostenrechnung.
- [x] Die GoB erhöhen die Transparenz und Nachvollziehbarkeit.
- [ ] Nach den GoB sind Handelsbücher zehn Jahre aufzubewahren.
- [x] Die GoB enthalten Regeln zur Finanzbuchführung.
- [ ] Die GoB sind vollständig im HBG erfasst.

zurück | 4. Welche Aussagen über die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung (GoB) ist/sind

Frage 5 ist falsch

Frage 5 von 60: Welche der folgenden Konten zählen zu den aktiven Bestandskonten?

- [x] Kasse
- [ ] Verbindlichkeiten a. LL
- [ ] Geleistete Anzahlungen
- [x] Forderungen a. LL
- [ ] Gewinnrücklagen

Frage 6 von 60: Welche der folgenden Konten zählen zu den passiven Bestandskonten?

- [x] Rückstellungen
- [ ] Bank
- [x] Eigenkapital
- [ ] Abschreibungen
- [x] Gewinnrücklage

Frage 7 von 60: Bei welchem/n der folgenden Konten handelt es sich um Ertragskonten?

- [x] Betriebsfremde Erträge
- [x] Umsatzerlöse
- [ ] Erhaltene Anzahlungen
- [ ] Kalkulatorischer Unternehmerlohn
- [ ] Bank

Frage 8 ist falsch

Frage 8 von 60: Welche(r) der folgenden Sachverhalte werden als Aufwand erfasst?

- [x] Abschreibungen
- [ ] Geleistete Anzahlungen
- [ ] Tilgungsaufwand
- [ ] Periodenfremder Aufwand
- [ ] Bestandsminderungen

Frage 9 von 60: Welche(r) der folgende Geschäftsfälle ist/sind erfolgswirksam?

- [x] Eine Abschreibung
- [ ] Leistung einer Anzahlung
- [x] Unerwarteter Forderungsausfall durch Insolvenz eines Kunden
- [ ] Privatentnahme eines Gesellschafters
- [ ] Aufnahme eines neuen Gesellschafters

Frage 10 von 60: Sie kaufen einen Anlagegegenstand auf Rechnung und buchen diesen Vorgang. Handelt es sich dabei um ...

- [ ] eine Aktiv-Passiv-Minderung?
- [ ] eine Bilanzverlängerung?
- [ ] einen Aktivtausch?
- [ ] einen Passivtausch?
- [x] eine Aktiv-Passiv-Mehrung?

Frage 11 von 60: Welche der folgenden Aussagen über das Gewinn- und Verlustkonto ist/sind richtig?

- [ ] Das GuV-Konto dient der Ermittlung der Umsatzsteuerzahllast.
- [ ] Bei dem GuV-Konto werden Erträge auf der Sollseite verzeichnet.
- [x] Das GuV-Konto ist ein Unterkonto des Eigenkapitalkontos.
- [ ] Der Betriebsgewinn wird auf das GuV-Konto überwiesen.
- [x] Alle Aufwands- und Ertragskonten werden über das GuV-Konto abgeschlossen.

Frage 12 von 60: Beim Abschluss des Kontos Kasse wird der Saldo gegengebucht auf das ...

- [x] Schlussbilanzkonto.
- [ ] Gewinn- und Verlustkonto.
- [ ] Eigenkapitalkonto.
- [ ] Konto Erträge.
- [ ] Konto Bank.

Frage 13 von 60: Welche(s) der folgenden Konten werden bei der Verbuchung der Zahlung von Kreditraten für ein Annuitätendarlehen angesprochen?

- [x] Zinsaufwand
- [ ] Tilgungsaufwand
- [x] Darlehen
- [ ] Verbindlichkeiten
- [x] Bank

Frage 14 von 60: Welche der folgenden Aussagen über Abschreibungen ist/sind richtig?

- [ ] Abschreibungen werden in den GoB definiert.
- [ ] Abschreibungsgrundlage ist der ehemalige Listenpreis.
- [x] Abschreibungen erfassen die Wertminderung von Anlagegütern.
- [x] Abschreibungen dienen zur Finanzierung von Investitionen in Sachanlagen.
- [ ] Abschreibungsgrundlage ist stets der aktuelle Wiederbeschaffungswert.

Frage 15 von 60: Durch welche der folgenden Ereignisse verändert sich das Eigenkapital?

- [ ] Tilgung eines Darlehens
- [ ] Das Leisten einer Anzahlung
- [x] Gewinn oder Verlust des Geschäftsjahres
- [x] Einlagen aus dem Privatvermögen
- [ ] Das Begleichen einer Rechnung

Frage 16 von 60: Wie ist die Auswirkung folgenden Geschäftsvorfalls auf die Vorsteuer bzw. Umsatzsteuer? Das Unternehmen erhält Ware zurück und stellt eine Gutschrift aus.

- [ ] Die Umsatzsteuer wird erhöht.
- [ ] Die Vorsteuer wird verringert.
- [x] Die Umsatzsteuer wird verringert.
- [ ] Weder Umsatz- noch Vorsteuer sind betroffen.
- [ ] Die Vorsteuer wird erhöht.

Frage 17 von 60: Welche der folgenden Inventursysteme sind zulässig?

- [x] Die permanente Inventur
- [x] Die Stichtagsinventur
- [x] Die vor- oder nachverlegte Inventur
- [ ] Die objektive Inventur
- [x] Die zeitnahe Inventur

Frage 18 von 60: Das Unternehmen erhält am 31.12. für die Vermietung von Büroräumen die Miete für 3 Monate des folgenden Geschäftsjahres im Voraus. Dies ist abzugrenzen durch ...

- [ ] einen antizipativen Rechnungsabgrenzungsposten
- [x] einen transitorischen Rechnungsabgrenzungsposten
- [ ] einen aktiven Rechnungsabgrenzungsposten
- [x] einen passiven Rechnungsabgrenzungsposten
- [ ] keine Buchung

Frage 19 von 60: Welche der folgenden Aussagen über zweifelhafte Forderungen ist/sind richtig?

- [x] Zweifelhafte Forderungen werden mit den Forderungen a. LL verrechnet.
- [ ] Zweifelhafte Forderungen dienen dazu, Ausfallrückstellungen zu bilden.
- [ ] Zweifelhafte Forderungen werden zu den Pauschalwertberichtigungen gezählt.
- [ ] Zweifelhafte Forderungen berücksichtigen das allgemeine Ausfallrisiko bei Forderungen.
- [x] Zweifelhafte Forderungen werden in der Bilanz nicht separat ausgewiesen.

Frage 20 von 60: Für welche der folgenden Vorgänge besteht gemäß HGB eine Passivierungspflicht?

- [x] Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften
- [ ] Rückstellungen für drohende Abschreibungen
- [x] Rückstellungen für Gewährleistungen ohne rechtliche Verpflichtungen
- [x] Pensionsrückstellungen
- [ ] Schwebende Währungsgewinne

Frage 21 ist falsch

Frage 21 von 60: Welche der folgenden Bereiche gehören zu den Aufgaben des internen betrieblichen Rechnungswesens?

- [ ] die Bestimmung der kurzfristigen Preisuntergrenzen
- [x] die Kalkulation von Produkten und Dienstleistungen
- [x] die Bewertung der Warenvorräte in der Jahresbilanz
- [x] die Ermittlung des Betriebsergebnisses
- [ ] die Information der Stakeholder

Frage 22 von 60: Ein Unternehmen kauft Rohstoffe für das Lager gegen Barzahlung. Welche der folgenden Aussagen ist/sind richtig?

- [x] Es liegt eine Auszahlung vor.
- [ ] Es liegen Kosten vor.
- [ ] Es liegt ein Aufwand vor.
- [x] Es liegt eine Ausgabe vor.
- [ ] Es liegen Auszahlung, Ausgabe, Aufwand und Kosten vor.

Frage 23 von 60: Ein Unternehmen verkauft Handelsware mit Gewinnspanne auf Ziel. Welche der folgenden Aussagen ist/sind richtig?

- [ ] Es liegt ein Buchgewinn vor.
- [x] Es liegt eine Einnahme vor.
- [x] Es liegt ein Ertrag vor.
- [ ] Es liegt eine Einzahlung vor.
- [x] Es liegt ein Erlös vor.

Frage 24 von 60: Welche der folgenden Aussagen über Einzelkosten ist/sind richtig?

- [ ] Einzelkosten werden in der Kostenstellenrechnung erfasst.
- [ ] Einzelkosten treten nur bei Einzelfertigung auf.
- [x] Einzelkosten fallen in der Regel abhängig von der Ausbringungsmenge an.
- [ ] Einzelkosten werden in der Kostenartenrechnung erfasst.
- [x] Einzelkosten können einem Kostenträger direkt zugeordnet werden.

Frage 25 von 60: Welche der folgenden Aussagen über Gemeinkosten ist/sind richtig?

- [x] Gemeinkosten werden auf Hilfs- und Hauptkostenstellen verteilt.
- [ ] Gemeinkosten haben einen linearen Kostenverlauf.
- [x] Gemeinkosten können einem Kostenträger nur indirekt zugeordnet werden.
- [ ] Gemeinkosten werden in der Kostenstellenrechnung erfasst.
- [ ] Gemeinkosten werden in der Teilkostenrechnung nicht berücksichtigt.

Frage 26 von 60: Welche der folgenden Aussagen über Kostenverläufe ist/sind richtig?

- [ ] Bei degressiven Kostenverläufen steigen die Grenzkosten bei steigender Auslastung.
- [ ] Bei linearen Kostenverläufen sinken die variablen Stückkosten zunehmend.
- [x] Bei intervallfixen Kosten liegen nicht-proportionale Kostenverläufe vor.
- [ ] Bei progressiven Kostenverläufen nehmen die Stückkosten ab.
- [x] Bei linearen Kostenverläufen sind die variablen Stückkosten konstant.

Frage 27 von 60: Welche der folgenden Aussagen über variable Kosten ist/sind richtig?

- [ ] Variable Kosten steigen proportional zur Ausbringungsmenge.
- [x] Variable Kosten können einen progressiven Verlauf haben.
- [x] Variable Kosten können einen regressiven Verlauf haben.
- [x] Variable Kosten können überproportional zur Ausbringungsmenge steigen.
- [ ] Variable Kosten können einem Kostenträger nicht direkt zugeordnet werden.

Frage 28 von 60: Welche der folgenden Aussagen über Fixkosten ist/sind richtig?

- [ ] Fixkosten steigen bei zunehmender Ausbringungsmenge.
- [x] Fixkosten können dem Kostenträger nicht immer direkt zugeordnet werden.
- [x] Fixkosten können im Zeitablauf veränderbar sein.
- [ ] Fixkosten sollten bei Programmentscheidungen nicht berücksichtigt werden.
- [ ] Fixkosten sollten stets minimiert werden.

Frage 29 von 60: Neutrale Aufwendungen entstehen durch ...

- [ ] die Verfolgung unwirtschaftlicher Ziele.
- [x] betriebliche, aber periodenfremde Vorgänge.
- [ ] steigende Rohstoffpreise.
- [ ] den Betrieb technisch veralteter Anlagen.
- [x] die Verfolgung betriebsfremder Ziele.

Frage 30 von 60: Welche Voraussetzungen müssen zur Anwendung der Deckungsbeitragsrechnung gegeben sein?

- [x] Die Kosten müssen in variable und fixe Kostenbestandteile unterteilbar sein.
- [ ] Die variablen Kostenbestandteile müssen größer sein als die fixen.
- [ ] Es muss sich um ein Mehr-Produkte-Unternehmen handeln.
- [x] Die Teilkostenrechnung muss angewendet werden.
- [ ] Es muss sich um ein Ein-Produkt-Unternehmen handeln.

Frage 31 von 60: Die Kostenartenrechnung hat die Aufgabe ...

- [ ] die Herstellkosten zu ermitteln.
- [x] Einzelkosten und Gemeinkosten zu erfassen.
- [x] kalkulatorische Kosten zu erfassen.
- [ ] die Höhe der Kosten je Kostenart zu ermitteln.
- [ ] die Höhe der Kosten je Kostenträger zu ermitteln.

Frage 32 von 60: Mit welchen der folgenden Verfahren kann der mengenmäßige Materialverbrauch ermittelt werden?

- [x] Mit dem Fortschreibungsverfahren
- [ ] Mit dem Additionsverfahren
- [x] Mit dem Skontrationsverfahren
- [x] Mit dem Inventurverfahren
- [ ] Mit dem Abzugsverfahren

Frage 33 ist nicht richtig

Frage 33 von 60: Zu den Nachteilen der Inventurmethode zählen aus kostenrechnerischer Sicht ...

- [x] Die Inventurmethode erfordert einen hohen Arbeitsaufwand.
- [x] Die Differenzen zwischen Ist- und Sollverbrauch können nicht analysiert werden.
- [x] Die Inventurmethode ist sehr fehleranfällig.
- [x] Es lässt sich nicht feststellen, für welche Kostenstellen die Lagerentnahmen erfolgten.
- [ ] Die Inventurmethode erfordert einen hohen technischen Aufwand.

Frage 34 von 60: Kalkulatorische Kostenarten sind:

- [ ] Kalkulatorisches Kapital
- [x] Kalkulatorische Abschreibungen
- [ ] Kalkulatorische Steuern
- [ ] Kalkulatorische Gewinne
- [x] Kalkulatorische Wagnisse

Frage 35 ist nicht richtig

Frage 35 von 60: Welche der folgenden Aussagen über kalkulatorische Kosten ist/sind richtig?

- [ ] Zu den kalkulatorischen Kosten zählen auch Opportunitätskosten.
- [ ] Kalkulatorische Kosten erfassen periodenfremden Aufwand.
- [x] Kalkulatorische Kosten werden differenziert in Zusatzkosten und Anderskosten.
- [x] Kalkulatorische Kosten werden in der Finanzbuchhaltung nicht berücksichtigt.
- [x] Kalkulatorische Kosten werden in der Deckungsbeitragsrechnung berücksichtigt.

Frage 36 von 60: Die Einteilung der Kostenstellen sollte erfolgen nach ...

- [x] funktionalen Gesichtspunkten.
- [x] abrechnungstechnischen Gesichtspunkten.
- [ ] steuerrechtlichen Gesichtspunkten.
- [ ] handelsrechtlichen Vorgaben.
- [x] räumlichen Gesichtspunkten.

Frage 37 von 60: Die Kostenstellenrechnung hat folgende Aufgaben:

- [x] Die Kontrolle der Wirtschaftlichkeit einzelner Kostenstellen
- [x] Die Ermittlung der Gemeinkostenzuschlagssätze
- [ ] Die Ermittlung der Einzelkostenzuschlagssätze
- [ ] Die Umlage der Einzelkosten auf die Gemeinkosten
- [ ] Die Ermittlung der Kostenstellen

Frage 38 ist nicht richtig

Frage 38 von 60: Im Betriebsabrechnungsbogen (BAB) ...

- [x] werden die Gemeinkosten den Kostenstellen zugeordnet.
- [ ] können Einzelkosten als Bezugsgröße dienen.
- [x] wird die innerbetriebliche Leistungsverrechnung durchgeführt.
- [ ] können Herstellkosten als Bezugsgröße dienen.
- [ ] werden alle fixen Kosten verursachungsgerecht auf die Kostenstellen verteilt.

Frage 39 ist nicht richtig

Frage 39 von 60: Welche der folgenden Aussagen bzgl. der Abschreibung in der Kostenrechnung ist/sind richtig?

- [x] Der Wertverzehr der Betriebsmittel soll verursachungsgerecht ermittelt werden.
- [ ] Die Abschreibungsmodalitäten in der Kostenrechnung sind identisch mit denen in der Finanzbuchführung.
- [x] Die Abschreibung wird für alle Anlagegüter durchgeführt.
- [ ] Die Abschreibung fließt in die Kalkulation der Herstellkosten mit ein.
- [x] Die Abschreibung fließt in die Kalkulation der Absatzpreise mit ein.

Frage 40 von 60: Die Preisuntergrenze für ein Erzeugnis ...

- [ ] liegt kurzfristig auf dessen gesamten Stückkosten.
- [ ] liegt langfristig bei dem Preis, der nach der Teilkostenrechnung berechnet wird.
- [ ] hängt vom Marktpreis ab.
- [ ] liegt langfristig auf dem Break-Even-Preis, da sonst Verluste entstehen.
- [x] liegt kurzfristig auf dessen variablen Stückkosten.

Frage 41 von 60: Abschreibungsursachen können sein:

- [ ] Überkapazitäten
- [x] Substanzbedingte Wertminderung
- [x] Abnutzungsbedingter Verschleiß
- [x] Technische Überholung
- [ ] Produktwechsel

Frage 42 ist nicht richtig

Frage 42 von 60: Im Rahmen der innerbetrieblichen Leistungsverrechnung ...

- [ ] kann die Höhe der Verrechnungssätze von der Wahl des Umlageverfahrens abhängig sein.
- [x] können unterschiedliche Umlageverfahren zu unterschiedlichen Ergebnissen führen.
- [ ] führen Anbau- und Gleichungsverfahren dann zu gleichen Ergebnissen, wenn ein Leistungsaustausch zwischen den Vor- bzw. Hilfskostenstellen erfolgt.
- [x] ist das Anbauverfahren bei hohem innerbetrieblichen Leistungsverzehr empfehlenswert.
- [ ] führen Anbau- und Stufenleiterverfahren dann zu gleichen Ergebnissen, wenn eine Leistungsabgabe nur an Hauptkostenstellen erfolgt.

Frage 43 von 60: Welche der folgenden Aussagen über Kostenträger ist/sind richtig?

- [ ] Immaterielle Güter eignen sich nicht als Kostenträger.
- [x] Dienstleistungen und immaterielle Güter können Kostenträger sein.
- [ ] Nur Absatzleistungen können Kostenträger sein.
- [ ] Kostenträger sollten nach ihrer Tragfähigkeit ausgesucht werden.
- [x] Kostenträger können hergestellte Zwischen- oder Endprodukte eines Unternehmens sein.

Frage 44 von 60: Zu den Aufgaben der Kostenträgerrechnung zählen:

- [x] Die Ermittlung der Herstellkosten
- [ ] Die Ermittlung der Anschaffungskosten
- [ ] Die Ermittlung der Kostenträger
- [ ] Die Ermittlung der Herstellungskosten
- [x] Die Ermittlung der Selbstkosten

Frage 45 von 60: Kostenverteilungsschlüssel ...

- [ ] können Zeitschlüssel sein.
- [x] können Wertschlüssel sein.
- [ ] werden benutzt, um die Fixkosten auf die Kostenstellen zu verteilen.
- [x] können Mengenschlüssel sein.
- [ ] werden benutzt, um Einzelkosten und Gemeinkosten auf die Kostenstellen zu verteilen.

Frage 46 von 60: Die Zuschlagskalkulation ...

- [x] eignet sich für Betriebe mit Serienfertigung.
- [ ] dient der Ermittlung von Gewinnzuschlägen.
- [ ] basiert auf dem Durchschnittsprinzip.
- [x] eignet sich für Betriebe mit Einzelfertigung.
- [ ] basiert auf dem Tragfähigkeitsprinzip.

Frage 47 ist nicht richtig

Frage 47 von 60: Welche der folgenden Aussagen bzgl. der Divisionskalkulation ist/sind richtig?

- [ ] Der Ausgangspunkt der Divisionskalkulation sind die Einzelkosten des Betriebes.
- [x] Bei der Divisionskalkulation werden die Gesamtkosten durch die Anzahl der Kostenträger dividiert.
- [ ] Für die Divisionskalkulation braucht man keine Kostenstellenrechnung durchzuführen.
- [x] Die Divisionskalkulation ist Teil der Kostenträgerstückrechnung.
- [ ] Die Divisionskalkulation eignet sich besonders für Serienfertigung.

Frage 48 von 60: Welche der folgenden Aussagen bzgl. der Äquivalenzziffernkalkulation ist/sind richtig?

- [ ] Die Äquivalenzziffernkalkulation unterscheidet sich deutlich von der Divisionskalkulation.
- [ ] Die Äquivalenzziffernkalkulation ist eine Form der Zuschlagskalkulation.
- [ ] Die Äquivalenzziffernkalkulation eignet sich für Betriebe mit Serienfertigung.
- [x] Die Äquivalenzziffernkalkulation eignet sich für Betriebe mit Sortenfertigung.
- [x] Die Äquivalenzziffernkalkulation kann einstufig oder mehrstufig sein.

Frage 49 ist nicht richtig

Frage 49 von 60: Welche der folgenden Aussagen bzgl. der Kuppelkalkulation ist/sind richtig?

- [x] Die Kuppelkalkulation eignet sich für Betriebe mit Kuppelfertigung.
- [ ] Die Kuppelkalkulation eignet sich für Betriebe mit Einzelfertigung.
- [ ] Die Kuppelkalkulation ist eine Form der Zuschlagskalkulation.
- [ ] Bei der Kuppelkalkulation wird bei der Kostenzuordnung das Durchschnittsprinzip angewendet.
- [x] Die Kuppelkalkulation basiert in der Verteilungsmethode auf dem Tragfähigkeitsprinzip.

Frage 50 von 60: Welche der folgenden Aussagen bzgl. der Teilkostenrechnung ist/sind richtig?

- [ ] Bei der Teilkostenrechnung werden nur die wichtigen Kosten berücksichtigt.
- [ ] Die Teilkostenrechnung liefert ein besseres Betriebsergebnis als die Vollkostenrechnung.
- [x] Die Teilkostenrechnung liefert wertvolle Informationen zur Entscheidungsunterstützung.
- [ ] Die Teilkostenrechnung verzichtet auf die Verrechnung aller Gemeinkosten.
- [x] Mithilfe der Teilkostenrechnung lassen sich Deckungsbeiträge ermitteln.

Frage 51 von 60: Zu den Nachteilen der Vollkostenrechnung zählen:

- [ ] Die Vollkostenrechnung ist veraltet, weil heutzutage kurzfristige Entscheidungen wichtiger sind.
- [x] Die Teilkostenrechnung ist der Vollkostenrechnung als Grundlage für kurzfristige Entscheidungen überlegen.
- [x] Die Vollkostenrechnung dient nicht als Grundlage für kurzfristige, marktorientierte Entscheidungen.
- [x] Entscheidungen auf Basis der Vollkostenrechnung können zu unternehmerischen Fehlentscheidungen führen.
- [ ] Die Vollkostenrechnung basiert auf der Annahme eines linearen Gesamtkostenverlaufs.

Frage 52 von 60: Der Deckungsbeitrag ...

- [ ] pro Stück sollte stets auf Vollkostenbasis ermittelt werden.
- [x] eignet sich als Entscheidungsgrundlage zur Annahme von Zusatzaufträgen.
- [x] trägt zur Deckung der fixen Kosten bei.
- [ ] ist eine Kalkulationsgröße der Finanzbuchführung.
- [ ] ergibt sich aus den Erlösen abzüglich der variablen und der fixen Kosten.

Frage 53 von 60: Der spezifische Deckungsbeitrag ...

- [x] gibt den Bruttogewinn pro Engpasskapazitätseinheit an.
- [x] ist der Quotient aus Stückdeckungsbeitrag und Engpassbelastung je Leistungseinheit.
- [ ] eignet sich für alle Entscheidungen zur Programmoptimierung.
- [ ] ist der Quotient aus Stückdeckungsbeitrag und variablen Kosten.
- [ ] ist die Differenz zwischen Stückpreis und Stückkosten.

Frage 54 von 60: Am Break-Even-Punkt ...

- [ ] sind variable und fixe Kosten gleich groß.
- [x] ist der Deckungsbeitrag gleich den fixen Kosten.
- [ ] ist der Deckungsbeitrag gleich den Gesamtkosten.
- [ ] entsteht ein Gewinn.
- [x] sind die Erlöse gleich den Kosten.

Frage 55 von 60: Es gilt die deutsche oder kaufmännische Zinsmethode (30E/360). Welche der folgenden Aussagen in diesem Zusammenhang ist/sind richtig?

- [x] Es wird entweder der erste Anlagetag oder der letzte Anlagetag verzinst und der andere nicht.
- [ ] Bei dieser Zinsmethode wird mit dem risikolosen Einheitszins verzinst.
- [ ] Bei dieser Zinsmethode hat der Februar stets 28 Zinstage, auch in einem Schaltjahr.
- [x] Zwischen dem 20.1. und dem 12.4. liegen 82 verzinste Tage.
- [ ] Es werden sowohl der erste Anlagetag als auch der letzte Anlagetag verzinst.

Frage 56 ist nicht richtig

Frage 56 von 60: Welche der folgenden Aussagen über die Zinseszinsrechnung ist/sind richtig?

- [x] Der Zinseszinseffekt führt zu exponentiellem Wachstum des Anfangskapitals.
- [ ] Unterjährige Anwendung des relativen Periodenzinses ergibt den Effektivzins.
- [x] Zinseszins ist der auf kapitalisierte Zinsen vergangener Berechnungsperioden gezahlte Zins.
- [x] Bei jährlichen Zinszuschlagsterminen unterscheiden sich Nominalzins und Effektivzins nicht.
- [ ] Der zum Effektivzins konforme Periodenzins ist größer als der relative Periodenzins.

Frage 57 ist nicht richtig

Frage 57 von 60: Welche der folgenden Aussagen über den Barwert ist/sind richtig?

- [x] Der Barwert von verschiedenen Zahlungsreihen kann zum Vergleich der Zahlungsreihen herangezogen werden.
- [ ] Der Barwert entspricht der Summe aller Zahlungsüberschüsse.
- [x] Der mit dem internen Zinsfuß berechnete Barwert beträgt 0.
- [ ] Bei i > 0% ist die nominelle Summe von ausschließlich positiven Zahlungen größer als der Barwert dieser Zahlungen.
- [x] Zur Berechnung des Barwerts muss für jede Periode der gleiche Zinssatz verwendet werden.

Frage 58 von 60: Welche der folgenden Aussagen über die Rentenrechnung ist/sind richtig?

- [ ] Bei der Rentenrechnung wird immer die stetige Verzinsung angewendet.
- [x] Barwert und Endwert ersetzen die Folge der Rentenzahlungen durch eine unter Berücksichtigung der Zinseszinsen gleichwertigen einmaligen Zahlung.
- [ ] Der Rentenbarwertfaktor multipliziert mit dem Barwert einer Rente ergibt deren Endwert.
- [ ] Der Rentenendwert gibt den aufgezinsten Wert einer unendlichen Zahlungsreihe an.
- [x] Bei gleicher Zahlung ist der Barwert einer vorschüssig gezahlten Rente größer als der einer nachschüssig gezahlten Rente.

Frage 59 ist nicht richtig

Frage 59 von 60: Welche der folgenden Aussagen in Bezug auf die Matrizenrechnung ist/sind richtig? A sei eine 3x2 Matrix. A' sei die Transponierte zu A.

- [ ] Das Matrixprodukt A * A' ist eine 3x3 Matrix.
- [x] Die Dimensionalität von Matrizen ist nicht begrenzt.
- [x] Das Matrixprodukt A * A ist eine 3x3 Matrix.
- [ ] Reguläre Matrizen sind nicht invertierbar.
- [ ] Die Matrix A' * A ist nicht symmetrisch.

Frage 60 ist nicht richtig

Frage 60 von 60: Welche der folgenden Aussagen bzgl. des Leontief-Modells ist/sind richtig?

- [ ] Die Direktverbrauchsmatrix A beschreibt den internen Gesamtverbrauch.
- [x] Mit Hilfe des Verflechtungsdiagramms lässt sich die Input-Output-Tabelle erstellen.
- [ ] Bei jedem Standort entspricht die Produktion der Summe aus internem Verbrauch und Endverbrauch.
- [ ] Der Produktionsvektor wird von der Technologiematrix bestimmt.
- [ ] Die Produktion entspricht der Differenz aus Endverbrauch und internem Verbrauch.